

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission für Kinder- und Jugendhilfeplanung
In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0398/2009

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an die Pro Beruf GmbH für die erweiterte vertiefte Berufsorientierungsmaßnahme "You got 2 move - Mit Schwung in die Ausbildung" im Rahmen des Gesamtkonzeptes "Pro Beruf - Beratung und Begleitung"

Antrag,

zu beschließen, der Pro Beruf GmbH ergänzend zu der veranschlagten Zuwendung für die Maßnahme „Pro Beruf - Beratung und Begleitung“ als Anteilsfinanzierung weitere

26.895,-- EUR

zu gewähren, sowie dem veränderten Konzept zuzustimmen.

Zur Deckung dieses Betrages kann eine Einnahme in Höhe von 26.895,-- EUR bei der HHM-Kontierung 4520.000 – 170100 herangezogen werden. Hierbei handelt es sich um Fördermittel der Bundesagentur für Arbeit / Agentur für Arbeit Hannover (BA) nach § 33 SGB III i.V.m. § 421q SGB III - Berufsorientierung / Erweiterte Berufsorientierung die zur Umsetzung des Moduls „You got 2 move – Mit Schwung in die Ausbildung“ eingesetzt werden sollen. Sie werden nach Zahlungseingang als Teil der Gesamtzuwendung an den Träger weitergeleitet, so dass der städtische Haushalt nicht zusätzlich belastet wird.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Maßnahme berücksichtigt insbesondere Schülerinnen und Schüler, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, gleichermaßen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten	26.895,00	4520.000-170100
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	26.895,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtung- aufwand			Zuwendungen	26.895,00	4520.000- 71800
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	26.895,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	0,00	

Begründung des Antrages

Die Landeshauptstadt Hannover stellt für das Vorhaben „Pro Beruf – Beratung und Begleitung“ im Rahmen der Jugendsozialarbeit Mittel in Höhe von 77.765,- EUR im Verwaltungshaushalt 2009 in der HHM-Kontierung 4520.000 – 718000 zur Verfügung. In den Vorjahren erhielt der Träger zur Kofinanzierung der Maßnahme ergänzende Fördermittel vom JobCenter Region Hannover auf Rechtsgrundlage des § 16 Abs. 2 SGB II – „sonstige weitere Leistungen“. Diese Rechtsgrundlage wurde zum 1. Januar 2009 durch das „Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“ außer Kraft gesetzt, so dass eine Kofinanzierung durch das SGB II im Haushaltsjahr 2009 nicht mehr möglich ist.

Zur Kompensierung der entstandenen Finanzierungslücke wird die Bundesagentur für Arbeit / Agentur für Arbeit Hannover (BA) nunmehr der Landeshauptstadt Hannover Mittel in Höhe von 26.895,- EUR nach § 33 SGB III i.V.m. § 421q SGB III – Berufsorientierung / Erweiterte Berufsorientierung zur Weiterleitung an die Pro Beruf GmbH zur Verfügung stellen. Die Mittel können nach einem entsprechenden Beschluss zu dieser Drucksache abgerufen werden.

Durch das Einfließen von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und die damit zu beachtenden Förderbedingungen der BA, bedarf es einer Abänderung des pädagogischen Konzeptes. War zuvor das Beratungs- und Begleitungsangebot auf

die Hilfe für den Einzelnen ausgerichtet, ist es nun erforderlich, dass die Gesamtmaßnahme in ein Modul mit gruppenpädagogischen Angeboten und in ein weiteres Modul mit einzelpädagogischen Hilfestellungen gegliedert wird:

Modul 1

„You got 2 move – Mit Schwung in die Ausbildung“ ist im Rahmen der erweiterten vertieften Berufsorientierung als gruppenpädagogische Maßnahme konzipiert.

Modul 2

„Beratung und Begleitung im Übergang Schule - Beruf – berufliches Coaching an der 1. Schwelle“ ist mit seinem Angebot wie bisher auf die Unterstützung und Begleitung des Einzelnen ausgerichtet.

Mit beiden Modulen möchte die Pro Beruf GmbH eine frühzeitige und gezielte Förderung der Ausbildungsreife und Berufsorientierung von Schülerinnen und Schüler erreichen und dazu beitragen, deren Übergang von Schule in den Beruf zu verbessern.

Modul 1

„You got 2 move – Mit Schwung in die Ausbildung“

Die Maßnahme zur erweiterten vertieften Berufsorientierung richtet sich mit seinen Angeboten an Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufen der Hauptschulen Ada-Lessing-Schule und Rosa-Parks-Hauptschule, der Realschule Lotte-Kestner-Schule sowie der Integrierten Gesamtschule Vahrenheide-Sahlkamp. Vornehmliches Ziel ist die systematische und bedarfsorientierte Vorbereitung von Jugendlichen auf die Berufswahl und den Übergang von der Schule in den Beruf.

Die erweiterte vertiefte Berufsorientierungsmaßnahme ist als ein schuljahresbegleitendes gruppenpädagogisches Angebot konzipiert. Ein Teil des Angebotes richtet sich an den gesamten Klassenverband, spezielle Themen sollen je nach persönlichem Stand der beruflichen Orientierung in Kleingruppen behandelt werden. Berücksichtigung finden somit sowohl ausbildungsreife und motivierte Schülerinnen und Schüler, als auch jene, die aufgrund ihrer persönlichen und / oder schulischen Entwicklung oder ihrer sozialen Situation besonderer Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Berufswegplanung bedürfen.

Ziele des Moduls „You got 2 move – Mit Schwung in die Ausbildung“ sind die

- Förderung der Berufswahl- und Ausbildungsreife unter Berücksichtigung des „Kriterienkataloges zur Ausbildungsreife“ der Bundesagentur für Arbeit
- eingehende Beschäftigung mit dem Thema Berufswahl durch Interessenerkundung, Eignungsfeststellung und Information. Mittels dieser Verfahren sollen die fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen ermittelt werden und die notwendige Qualifizierungsplanung begründen. Die Jugendlichen sollen hiermit in die Lage versetzt werden, ihre Fähigkeiten bestimmten Berufsfeldern zuzuordnen
- Stärkung der Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit bei der Berufswegplanung, der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche

- Verbesserung des Entscheidungsverhaltens
- Vertiefung beruflicher / betriebskundlicher Kenntnisse und Erfahrungen

Zur Erreichung der Zielvorgaben sind konzeptionell folgende Einzelvorhaben vorgesehen:

- „Detektiv in eigener Sache“ – Selbst- und Fremdeinschätzung; Neigungen, Interessen und Fähigkeiten in Bezug auf Berufswahl und Ausbildungsmöglichkeiten
- Hamet 2 – Kompetenzfeststellungsverfahren“ – Handwerklich-motorischer Eignungstest zur Ausbildungsreife
- „Wir machen uns fit...“ – Training relevanter Fähigkeiten zur Förderung der Berufswahl- und Ausbildungsreife auf der Grundlage des „Kriterienkatalogs zur Ausbildungsreife“ der Bundesanstalt für Arbeit
- „Praxiswerkstatt“ – Produktorientiertes Werkstattangebot unter Anleitung von Fachleuten mit pädagogischen Zusatzqualifikationen
- „Bewerber werden“ – Bearbeitung der Arbeitspakete der Berufsberatung der Arbeitsagentur
- „Ausbilden und Bewerbung in Klein- und Mittelstandsbetrieben“
- „Ausbildung und Bewerbung in Großbetrieben“
- „Ab in die Ausbildung“ – Seminar für Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag zur Vorbereitung auf den Einstieg in die betriebliche Ausbildung

Modul 2

„Beratung und Begleitung im Übergang Schule - Beruf – berufliches Coaching an der 1. Schwelle“

Auf Grundlage der Ergebnisse der erweiterten vertieften Berufsorientierung sowie der Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit sollen Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf individuell unterstützt und begleitet werden.

Zur Zielgruppe gehören Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussklassen allgemeinbildender Schulen sowie Auszubildende. Insbesondere sollen solche Jugendliche Unterstützung finden, die aufgrund ihrer sozialen Situation oder ihrer individuellen Voraussetzungen Schwierigkeiten haben, eigenständig eine stabile berufliche Perspektive zu entwickeln.

Das individuelle Beratungs- und Begleitungsangebot im Übergang Schule gliedert sich in drei aufeinander folgende Schwerpunkte:

1. Berufswegplanung – Schule

- Klärung des aktuellen Stands im Berufswahlprozess
- Orientierung über passende berufliche oder schulische Angebote in der Region
- Förderplanung
- Vorbereitung des Bewerbungsprozesses unter Einbeziehung der Eltern
- Erstellen von individuellen Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungstraining
- Üben von Bewerbungstests

2. Passgenaue Vermittlung in betriebliche, überbetriebliche oder schulische Ausbildung – Übergang Schule-Beruf

- Begleitung und Optimierung des jeweiligen Bewerbungsprozesses
- individuelle Unterstützung bei der Bearbeitung von Vermittlungshemmnissen
- Akquise von Ausbildungsplätzen
- Bewerberauswahl
- Anbahnung von Praktika in Betrieben
- Begleitung von Betriebspraktika
- Unterstützung der Betriebe bei der vorbereitenden Organisation der Ausbildung

3. Ausbildungsbegleitung – Betrieb

- Beratung der Auszubildenden
- Unterstützung der Ausbilderinnen und Ausbilder
- Krisenintervention
- Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen
- Vermittlung in ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Um die zustande gekommenen Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren, wird bei Bedarf die Ausbildung begleitet, bis der Ausbildungserfolg gesichert ist. Dabei werden sowohl Auszubildende als auch Betriebe beraten und unterstützt. Bei Konflikten im Betrieb wird in Gesprächen mit allen Beteiligten nach Lösungen gesucht. Ein enger Kontakt zur Berufsbildenden Berufsschule ermöglicht die frühzeitige Erkennung schulischer Probleme und rechtzeitige Intervention. Leistungsschwache Auszubildende erhalten Unterstützung beim Führen des Berichtshefts und bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen und werden ggfs. an Träger ausbildungsbegleitender Hilfen vermittelt. Auch bei persönlichen Problemen, die den Ausbildungserfolg gefährden, ist die Ausbildungsbegleitung Ansprechpartner.

Das Modul 2 „Beratung und Begleitung im Übergang Schule - Beruf – berufliches Coaching an der 1. Schwelle“ wendet sich mit seinen passgenauen Angeboten vornehmlich an Schülerinnen und Schüler der Förderschulen Erich-Kästner-Schule und Albrecht-Dürer-Schule, der Ada-Lessing-Schule und Lotte-Kestner-Schule im Schulzentrum Bothfeld, der Rosa-Parks-Hauptschule und der IGS Vahrenheide-Sahlkamp.

Die Kosten des Moduls 1 „You got 2 move – Mit Schwung in die Ausbildung“ / erweiterte vertiefte Berufsorientierungsmaßnahme betragen für das Jahr 2009 insgesamt 53.790,-- Euro und werden aus weitergeleiteten Fördermitteln der Bundesagentur für Arbeit / Agentur für Arbeit Hannover in Höhe von 26.895,-- EUR und in gleicher Höhe durch im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel der Landeshauptstadt Hannover aus HHM – Kontierung 4520.000 -718000 gedeckt. Die Kosten für das Modul 2 „Beratung und Begleitung im Übergang Schule - Beruf – berufliches Coaching an der 1. Schwelle“ betragen 50.870,-- EUR. Die entsprechenden Mittel stehen ebenfalls in der HHM – Kontierung 4520.000 -718000 zur Verfügung.

Die Mittel sind zur Finanzierung von Personalkosten und Sachkosten vorgesehen.

Die Verwaltung bittet, dem Antrag zuzustimmen.

51.2

Hannover / 09.02.2009